

Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK)

Arbeitsbericht 2002

(verantwortlich: Achim Schmitz)

Forschungsprojekte

Peace Constituencies (Friedensnetzwerke) (Barbara Müller)

Über diese durch das Berghof-Forschungsinstitut (Berlin) geförderte Studie von *Barbara Müller* (vgl. Arbeitsberichte 2000 und 2001) erschien das IFGK-Arbeitspapier Nr. 17 mit folgendem Titel: *Barbara Müller*: Möglichkeiten der Förderung von Friedensallianzen in Konfliktregionen durch externe Basisorganisationen. Bericht über ein Aktionsforschungsprojekt in Kroatien, Arbeitspapier Nr. 17, Wahlenau: IFGK, Januar 2002 (48 S., 4 €).

Aktionsforschungsprojekt "Evaluieren und Planen" (Barbara Müller, Oliver Wolleh)

Barbara Müller und *Oliver Wolleh* unterstützen weiterhin den Bund für Soziale Verteidigung (BSV) bei der Konzeptentwicklung für gewaltfreies Eingreifen in Konflikte. Der BSV konnte daraufhin eine Entscheidung für ein Konfliktgebiet treffen, in dem er sich vermehrt engagieren will (Israel/Palästina). Dieses Projekt wird durch das Berghof Forschungsinstitut (Berlin) finanziert.

Balkan Peace Team (Barbara Müller)

Barbara Müller begann 2002 damit, die Ergebnisse einer gemeinsam mit *Christian Büttner* erstellten und 1999 fertiggestellten Studie über das inzwischen aufgelöste Balkan Peace Team für eine Buchpublikation aufzuarbeiten.

Komplexe Interventionen in Konflikte im ehemaligen Jugoslawien (Christine Schweitzer)

Das Ziel des von der Deutschen Stiftung Friedensforschung geförderten Forschungsprojektes ist die Erstellung einer Studie, die die Interventionen in die Konflikte im Raum des ehemaligen Jugoslawien erfassen, systematisieren und neue Erkenntnisse zum Verständnis komplexer Konfliktinterventionen durch staatliche und nicht-staatliche Akteure liefern soll.

Geplantes Vorgehen: Erster Schritt der Studie soll eine möglichst umfassende Erhebung der internationalen staatlichen und NRO-Interventionen in die Konflikte im ehemaligen Jugoslawien zwischen 1988/89 und 2001 auf der Basis von Literatur sein. Hierzu sollen u.a. wissenschaftliche Studien, Berichte von Monitoring-Missionen, Tages- und Wochenzeitungen und Artikel von Publizisten aus den betroffenen Ländern herangezogen werden.

Die Frage der Wirkung von Interventionen ist eine, die wissenschaftlich nur schwer erfasst werden kann, da Konflikttransformationen stets multikausal und Ursachen nur schwer herausfilterbar sind. Um sich dieser Frage dennoch anzunähern, sollen deshalb zunächst Aussagen in den Quellen über Wirkungen der Intervention erfasst werden. Diese Aussagen können dann miteinander in Verbindung gebracht und auf diese Weise auf ihre Plausibilität überprüft werden. Zudem soll der Frage des Verhältnisses der verschiedenen Interventionen zueinander (Ergänzung/ Wechselwirkungen) nachgegangen werden. Abschließend soll Hypothesen zu verschiedenen Fragestellungen nachgegangen werden. Die Projektlaufzeit beträgt 24 Monate.

Nonviolent Peaceforce (Christine Schweitzer)

Christine Schweitzer ist auch im Jahr 2002 weiterhin als "Research Director" für das internationale Projekt Nonviolent Peaceforce tätig gewesen. Ihre Aufgabe war es u.a., den Prozess der Projektfindung so voranzutreiben und zu begleiten, dass die Gründungsversammlung von Nonviolent Peaceforce Anfang Dezember 2002 auf der Basis von verschiedenen Projektassessments eine Entscheidung über das erste anzugehende Pilotprojekt treffen konnte.

Gütekraft (Martin Arnold)

Das IFGK veranstaltete am 11. Mai 2002 gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Gütekraft einen Forschungstag Gütekraft. Die Übersetzung eines Buches von Howard Clark über gewaltfreie Aktivitäten im Kosovo ist über den Verlag Weber, Zucht & Co. im Erscheinen (mit Förderung durch die Deutsche

Stiftung Friedensforschung nach Antrag durch das IFGK). Barbara Müller und Martin Arnold nahmen am "Symposium on nonviolent Research" in Tromsø vom 28. bis 30.11.2002 teil (mit Mitteln der Deutschen Stiftung Friedensforschung für Fahrtkosten). Ein neues Arbeitspapier zur Gütekraftforschung ist in Vorbereitung.

Studententage

Studententag 2.3.2002

Barbara Müller referierte über "Möglichkeiten der Förderung von Friedensallianzen in Konfliktregionen durch externe Basisorganisationen. Bericht über ein Aktionsforschungsprojekt in Kroatien" (Arbeitspapier Nr. 17) und über ihre Studie zum Balkan Peace Team. Carina Fiebich, Politikstudentin aus Münster, und Autorin des demnächst erscheinenden Wegweisers "Konfliktbearbeitung in Deutschland", referierte zum Thema "Annäherung an eine Definition von Konfliktbearbeitung". Burkard Thiele referierte über Bildung durch politisches Engagement.

Studententag 12.10.2002

Jörgen Johansen (Unis Tromsø und Göteborg, früherer Vorsitzender der War Resisters' International) stellte seine Forschungsarbeit zu Gewaltfreiheit in Tromsø vor. Oliver Wolleh und Barbara Müller stellten ihr Aktionsforschungsprojekt "Konfliktinterventionen planen und anpassen" vor. Christine Schweitzer referierte über die Planung des Pilotprojekts der "Nonviolent Peaceforce". Anschließend wurde ein gemeinsames Gespräch über die beiden Projekte mit einem Vergleich der Herangehensweisen geführt. Uwe Painke referierte über seine abgeschlossene und über das IFGK als Buch publizierte Promotion über Gewaltfreie Nachbarschaftshilfe. Martin Arnold stellte sein Promotionsprojekt zur Gütekraft vor.

Publikationen

Arbeitspapier

Nr. 17: *Barbara Müller:* Möglichkeiten der Förderung von Friedensallianzen in Konfliktregionen durch externe Basisorganisationen. Bericht über ein Aktionsforschungsprojekt in Kroatien. Arbeitspapier Nr. 17, Januar 2002, (48 Seiten, 4 € + Porto).

Infomappe

Die Infomappe wurde in zwei übersichtlicher gestaltete Mappen aufgeteilt: "Das IFGK stellt sich vor" und "Publikationen". Mit der Gestaltung wurde die Öffentlichkeitsarbeit des IFGK optimiert.

Sekretariat der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Nach wie vor besetzt das IFGK durch die Übernahme des Sekretariats eine Schlüsselfunktion. Die Plattform ist somit ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des IFGK; *Barbara Müller* ist mit einer halben Stelle Geschäftsführerin der Plattform.

Kontakt zu anderen friedenswissenschaftlichen Einrichtungen

Einige InstitutsmitarbeiterInnen nahmen an Tagungen anderer wissenschaftlicher Organisationen (z.B. Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)) teil und verkauften dort Materialien des IFGK. Christine Schweitzer wurde bei der Mitgliederversammlung in den Vorstand der AFK gewählt. Zu den Aktivitäten einzelner IFGK-MitarbeiterInnen gehören:

- Mitarbeit in der Redaktion von Wissenschaft und Frieden im Auftrag des "Forum Friedenspsychologie" (Albert Fuchs);
- Arbeit an der Herausgabe (zusammen Gert Sommer) eines Lehr- bzw. Handbuchs "Konflikt- und Friedenspsychologie" - erscheint voraussichtlich Herbst 2003 bei Beltz/PVU, Weinheim (Albert Fuchs) und Erstellung einzelner Beiträge darin (Albert Fuchs, Christine Schweitzer, Achim Schmitz);

- Diskussionsbeitrag "Passt Töten doch zum Beten? Eine Replik" in Wissenschaft und Frieden, 20 (2), S. 62-65;
- Dissertation "Die Rolle von externen Nicht-Regierungsorganisationen im Friedensprozess in Bosnien-Herzegowina am Beispiel der Stadt Mostar" von Giovanni Scotto wurde erfolgreich abgeschlossen und soll 2003 bei Berghof publiziert werden.

Pläne für 2003

Neben der Fortsetzung der noch nicht abgeschlossenen Projekte plant das IFGK für 2003 u.a.:

- einen Studientag am 15.3.2003, einen Forschungstag Gütekraft am 10.5.2003 und eine interne Strategietagung im Herbst 2003,
- die Teilnahme an einem Forschungsprojekt zu Sozialer Verteidigung an der Universität Pisa.

Fördermitgliedschaft

Vielleicht wissen zu wenig Menschen noch, dass es möglich ist, dem IFGK als Fördermitglied anzuhören? Mit einem Förderbeitrag von mindestens 60 € im Jahr sind Sie/seid Ihr dabei - und erhalten alle neuen Arbeitspapiere gratis!

IFGK-Website

Das IFGK hat weiterhin eine aktuelle Website: <http://www.ifgk.de>.